

**Protokoll**  
**Mitgliederversammlung des Fachverbandes Didaktik der Physik**  
**Regensburg, 27.03.2007**

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr  
Leitung: Frau Wodzinski  
Protokoll: Herr Sinzinger

**1. Genehmigung der Tagesordnung**

die Vorsitzende des Fachverbandes eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder und beantragte die Genehmigung der Tagesordnung. Diese wurde einstimmig erteilt.

**2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.03.2006 in Kassel**

Das Protokoll der MV 2006 in Kassel war per e-mail verteilt worden. Ein Fehler (Verweis auf das vorletzte Protokoll in Punkt 2) ist korrigiert; das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**3. Bericht des Vorstandes**

Die Wahrnehmung des Fachverbandes Didaktik innerhalb der DPG und innerhalb des Vorstandes hat sich weiter wesentlich verbessert, was unter anderem dem Einsatz von Frau Welzel in der Ausübung ihres Vorstandsamts zu verdanken ist. Das Wohlwollen des Vorstandes zeigt sich unter anderem in einer langen Diskussion zum Thema Lehrerbildung in der Vorstandssitzung im November. Die dritte Lehrerfortbildungsveranstaltung im Physikzentrum (Berufseinsteiger, im November) wurde erneut genehmigt.

Die Gruppe der Landesbeauftragten des Vorstands für den Bereich Schule wurde im vergangenen Jahr reaktiviert.

Auf der Vorstandsratssitzung am Sonntag vor der Physikertagung wurde als neuer Präsident Prof. Litfin (Linos AG) gewählt. Er fungiert als designierter Präsident und übernimmt das Amt des Präsidenten im nächsten Jahr. Auch von seiner Seite ist Aufgeschlossenheit gegenüber Schule und Didaktik abzusehen.

Frau Welzel dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitern, insbesondere den Herren Nordmeier und Vollmer für ihren Einsatz in der Lehrerfortbildung.

Ihrer Beobachtung nach lassen sich im Vorstand Anliegen des FV DD voranbringen. Beispielsweise wird die DPG als Gesellschaft ihre Aufnahme in die Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) beantragen, was seit längerer Zeit ein Anliegen des FV DD war. Mit Frau Korneck soll eine aktive Fachdidaktikerin die DPG in der GFD vertreten. Nach Beginn der Mitgliedschaft der DPG in der GFD kann sie vom Vorstandsrat als Vertreterin gewählt werden; bis dahin nimmt sie die Funktion kommissarisch wahr.

Es ist ein Anliegen des Vorstandes, dass die DPG bei der Verleihung von Schülerpreisen mehr in Erscheinung tritt.

In der Vorstandssitzung am Samstag der Tagung wurde im Rahmen der Bachelor-Master-Umstellung über die Promotion in Physik diskutiert. Hier setzte sich Frau Welzel für die Promotionsmöglichkeit in der Fachdidaktik ein. Die Universitäten bräuchten auch forschende Fachdidaktiker/-innen, die an den Universitäten die Lehrerausbildung weiterentwickeln. Diesen Punkt wird sie auch in der KFP vertreten. Hierfür wurden Argumente gesammelt.

Herr Sahm wies darauf hin, dass wichtiger noch als das Sammeln von Argumenten hier das Sammeln von Mitstreitern sei. Frau Welzel ergänzte, dass Herr Nienhaus, Vorstandsmitglied für Bildung und Ausbildung, die Vorbereitung unterstützen wird, und bat alle Anwesenden, auch in ihren Fachbereichen zu sondieren.

Herr Nordmeier berichtete über einen Heraeus-Antrag zur Lehrerfortbildung. Das bisherige, bewährte Angebot an Fortbildungen im Physikzentrum soll ausgebaut und um regionale Fortbildungsnetzwerke in den Bundesländern erweitert werden. Regionale DPG-Fortbildungsmaßnahmen sollen aufgebaut und koordiniert werden, vergleichbar etwa mit dem Vorgehen in der GdCh. Hierbei werden auch die Landesbeauftragten eine wichtige Rolle spielen. Der Zeithorizont beträgt 3 Jahre. Frau Welzel ergänzt, wichtig seien fachliche wie fachdidaktische Fortbildungen zu Themen von der Grundschule bis zur Hochschule. Das Konzept wurde entwickelt von Herrn Nordmeier, Herrn Vollmer, Frau Welzel und Frau Wodzinski. Es wurde von der Heraeus-Stiftung wie auch vom Vorstand mit Wohlwollen aufgenommen.

Zum Thema der Tagungsorte erklärte Frau Wodzinski, dass die DPG-Tagungen in Zukunft stärker konzentriert werden sollen; Ziel seien Teilnehmerzahlen über 1000. Damit ist es nicht mehr möglich, die Anregung aus der letzten MV, nur jedes dritte Mal bei der Haupttagung zu sein, zu verfolgen. Es ist nun eine langfristigere Planung nötig, um auch einmal eine kleinere Tagung zu bekommen.

Der gegenwärtige Planungsstand:

- 2008 Haupttagung, Berlin (→ Kerschensteiner-Preis)
- 2009 existieren schon 5 Tagungsorte, ein weiterer ist schwer realisierbar.  
Vorschlag: Tagung mit dem kleinsten AK, Hadronen und Kerne, in Bochum
- 2010 Wegen der Verleihung des Kerschensteiner-Preises: Anschluss an eine größere Tagung, dies muss nicht die Haupttagung sein.
- 2011 ist eine große Tagung (AKF + AMOP) in Dresden geplant; hier könnte man eine eigene Tagung planen, wenn dies frühzeitig klar wäre.

Hierzu bat Frau Wodzinski um ein Stimmungsbild. Beiträge:

- Große Tagungen zeigen eine stärkere Präsenz der DPG, führen zu größerem Medienecho
- Es hilft, bei Kollegen der Fachphysik präsent zu sein, Kontakt zu pflegen
- Lehrer schätzen die großen Tagungen
- Die Geschäftsstelle unterstützt sowohl große als auch kleinere Tagungen, das erleichtert die Organisation und auch die Pressearbeit vor Ort wesentlich
- Der Anschluss an eine große Tagung erleichtert die Organisation erheblich
- Erreicht der FV DD mit einer kleineren Tagung nicht mehr Resonanz?
- Empfehlenswert könnte das Zusammengehen mit anderen kleinen Fachverbänden sein
- Dabei käme der FV DD mehr in den Fokus
- Gegen ein Zusammengehen mit der Haupttagung spricht, dass dann die DD-Tagung nicht nur drei Tage dauern könnte, das kostet Zeit
- Soll 2011 überhaupt eine kleine (eigene) Tagung angestrebt werden? – Eher: ja.

Zusammenfassung (Frau Wodzinski): DD-Tagungen bis einschließlich 2010 an die großen Tagungen anzuschließen ist gewünscht, für 2011 meldet der FV DD eine eigene Tagung an. Dies wurde per Akklamation angenommen.

Zur Tagung in Regensburg:

Frau Wodzinski dankt Herrn Reisinger für die Organisation und die Auswahl der Plenarreferenten. Kurzfristige Veränderungen im Programm fielen in ihre Verantwortlichkeit. Aus dem Plenum kommt großer Dank an Frau Wodzinski für ihre Arbeit.

Herr Girwidz berichtete, dass ein nennenswerter Teil der Pressekonferenz zentrale Statements zu Schule und Lehrerbildung zum Inhalt hatte – zur Entwicklung der Oberstufe in Bayern, zum Thesenpapier „Lehramtsstudium“ der DPG, pro Masterstudium für das Lehramt, zur lebenslangen Weiterbildung der Lehrkräfte. Der Vorstand bittet weiter um Aussagen zum G8.

Herr Schulz wies darauf hin, dass die Ausgestaltung der Bachelor-Master-Studiengänge in den unterschiedlichen Bundesländern deutlich voneinander abweicht, ein noch stärkeres Auseinanderdriften droht. Die DPG solle wachsam sein und versuchen, Einfluss zu nehmen. Frau Welzel berichtete, sie habe das Thema Lehramts-Master in den Vorstand eingebracht. Ein drohendes Szenario sei, dass die Finanzminister dahingehend Einfluss nehmen, dass das Lehramt HS/RS ein Bachelor-Studium werden könnte.

Frau Wodzinski bat, einen Überblick über didaktische Promotionen des vergangenen Jahres zu geben:

- Herr Bresges: Alexander Busse, Verkehrsphysik im Unterricht
- Herr Schön: Pascal Buderian, Schülerlabore
- Frau Welzel: Michael Späth, Kontextbedingungen für fächerübergreifenden, handlungsorientierten Physikunterricht in der HS; Andreas Schnirch, gender-sensitive Lernsoftware; Gerd Hegeler, Fachübergreifender Unterricht an der Hauptschule
- Herr Girwidz: Thomas Rubitzko, Multikodierung und Flexibilität
- Herr Rieß: Daniel Osewold, Schülervorstellungen vom Begriff der mechanischen Welle

Frau Wodzinski berichtete über Neuberufungen:

PD Dr. Thomas Trefzger von der Arbeitsgruppe "Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik" der Johannes Gutenberg Universität Mainz hat einen Ruf an die Uni Würzburg erhalten.

Claudia von Aufschnaiter (Junior-Professur in Hannover) hat einen Ruf an die Uni Gießen angenommen

Hilde Köster (Uni Münster) hat den Ruf auf eine Professur für Frühkindliche Bildung mit dem Schwerpunkt Mathematik und Naturwissenschaften an der Alice-Salomon-FH in Berlin erhalten

Herr Schön stellte zur Diskussion, dass die Berufungsverfahren für Didaktikerstellen oft unbefriedigend verlaufen; die DPG sollte dazu Stellung nehmen. Gesprächsbeiträge:

- Kommissionen entscheiden häufig anders, als Gutachten aus dem Kreis der Didaktik vorschlagen
- Es sollten in den Verfahren akzeptierte „Verbündete“ gesucht werden
- Es sollte schon ein breiteres Spektrum bei der Besetzung von Didaktikstellen zugelassen werden, global aber mehr Arbeitsplätze in die Lehrerausbildung gehen
- Die Fachdidaktik hat ein echtes wissenschaftliches Profil, das auch offensiv dargestellt werden sollte; der FV DD sollte dabei Rückendeckung geben
- Anregung: Preise für didaktische Promotionen ausloben

#### **4. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

##### AK Schule (Frau Heber):

Frau Heber berichtete über Struktur und Ziele des AK Schule (AKS).

Der AKS rekrutiert sich aus Mitgliedern der Hochschule, insbesondere der Fachdidaktik, der Lehrerschaft, der Schulverwaltung und Ausbildern der zweiten Phase der Lehramtsausbildung. Auch die Landesbeauftragten des Vorstands für die Schulen in den einzelnen Bundesländern gehören dem AKS an.

Er soll innerhalb der DPG die Anliegen der Schule vertreten und Ansprechpartner für die Schule betreffende Fragen sein. So verfolgte Frau Heber auch Diskussionen innerhalb der DPG und brachte nach eigenen Recherchen inhaltliche Korrekturen ein.

Auch eine Übersicht der Fachdidaktiker und ihrer Arbeitsbereiche steht zur Verfügung.

Ziele des AKS für die nächste Zeit:

- Untersuchung der Konsequenzen der G8-Umstellung für die Physik in den Bundesländern
- Naturwissenschaftlicher Unterricht in Klasse 5/6 – Bestandsaufnahme
- Zustand der Lehrerversorgung - Wo wird gespart? Wie ist die Unterrichtsversorgung gewährleistet?

Diese Erkenntnisse sollen zusammengestellt werden, um fundierte Aussagen treffen zu können.

Anregungen aus dem anschließenden Gespräch:

- Ursachen für die geringen Studienanfängerzahlen?
- Gründe, warum Referendare abbrechen?
- Situation der Studienanfänger im Bereich Grund-/Haupt-/Realschule?
- Brechen wirklich die Studenten, die für das Lehramt weniger geeignet sind, das Studium ab? Geben die Hochschulen den Studierenden hier frühzeitig und in geeigneter Form Rückmeldung / Beratung?
- ein hoher Anteil an Schulpraxis sowie frühe Modulprüfungen in den Bachelor-Master-Studiengängen sind hier förderlich.
- Eine Erhebung über die Situation der Quereinsteiger ist nötig.

#### AK Astronomie (Herr Geffert):

Herr Geffert hat das Amt als Sprecher des AK Astronomie im letzten Jahr übernommen. In der Organisation des AK haben sich einige Veränderungen ergeben, u. a. erscheint nun dreimonatlich ein Newsletter. Ein Gedanke des AK ist es, eine Studie zu erwirken, inwieweit Astronomie förderlich ist für das Interesse an den Naturwissenschaften – nicht erst, wie angeregt, in den Klassen 5 und 6, sondern schon in der Grundschule. Zu eruieren ist, in welchem Maße es möglich ist, auf Lehrplaninhalte Einfluss zu nehmen.

Eine Zielgruppe für den AK können insbesondere Fachleiter und Quereinsteiger sein.

#### AK Multimedia (Herr Girwidz):

Zum letzten Treffen des AK trugen zwei Referenten aus der Industrie bei.

Bei der laufenden Tagung ist das Treffen des AK voll in den Tagungsbetrieb integriert.

Zudem finden Diskussionen und ein Posterworkshop statt.

#### Praktikumsleiter:

Herr Walther und Herr Rückmann war entschuldigt, dafür gab Herr Schuhmacher einen Kurzbericht. Der letzte Praktikumsleiterstag fand in Halle statt. Dabei stellte sich der Standort vor und zeigte seine Praktika. Den Schwerpunkt stellte das Thema Praktikum im Bachelor-Master-Studiengang und die damit einhergehende Notenrelevanz dar.

Beim Workshop der AG Physikalische Praktika in Bad Honnef mit über 60 Teilnehmern wurde vor allem an den Themen Praktikum im Lehramt, moderne Software im Praktikum, Prüfungen im Bachelor-Master-Studium und Betreuerschulung gearbeitet.

Herr Rückmann hat aös neuer Sprecher Herrn Walther abgelöst.

## **5. Berichte aus den Verbänden:**

### MNU:

Herr Philipp war entschuldigt.

### GFD (Herr Schön):

Die GFD wird die DPG gerne aufnehmen.

die nächste Tagung findet Ende Mai statt. Ein Thema wird sein, wie Mindeststandards formulierbar sind. Durch solche soll sich die Schule und die Lehrkräfte mehr „in die Pflicht nehmen“ lassen.

### GDCP:

Für die GDCP war kein Vertreter anwesend.

## **6. Tagungs-CD**

Herr Nordmeier, dem für seinen Einsatz großer Dank ausgesprochen wurde, berichtete, dass die Tagungs-CD im Tagungsbeitrag eingeschlossen ist. Er bat dringend, für die CD Werbung zu machen, um die Mindestanzahl von 150 Exemplaren zu erreichen.

Die Rückmeldungen auf die CD sind sehr positiv.

Herr Nordmeier erbittet die Beiträge bis Ostern.

Die PhyDid läuft ebenfalls gut; es wird erneut angeregt, Artikel dafür zu verfassen.

Besonderer Dank gilt den Gutachtern.

## **7. Initiativen des Fachverbands**

### DPG-Fortbildungskurse für Physiklehrer 07

Kurs 1: 25.06. – 29.06.07

Strömungen in Forschung und Anwendung

Rita Wodzinski, Uni Kassel, Jan-Peter Meyn, Uni Erlangen

Kurs 2: 9.07. - 13.07.07

Relativitätstheorie

Uta Krause, Uni Tübingen, Karl-Heinz Lotze, Uni Jena

Kurs 3: 12. -16. November 2007

Fortbildungskurs für Berufsanfänger

Angela Foesel, Uni Erlangen, Rita Wodzinski, Uni Kassel

### Heraeus-Arbeitstreffen

18. - 21.Juli 2007

Netzwerk „Physikalische Bildung in der Grundschule“

Hilde Köster, ASFH Berlin, Volkhard Nordmeier, FU Berlin

19. – 23. November 2007

Physik in der Grundschule / Physik im Fach Naturwissenschaften

Hilde Köster, ASFH Berlin, Volkhard Nordmeier, FU Berlin

Frau Fösel gab Erläuterungen zu den Kursen für Berufseinsteiger. Der Antrag stammt aus der Feder von Herrn Schneider, das Ziel ist es, Hilfen zu geben bezüglich der Fachwissenschaft (v. a. neue Themen), der Fachdidaktik (als Schwerpunkt) und der Pädagogik. Die Ergebnisse sind erfreulich. die Kurse sind schnell ausgebucht; um die Arbeit in Kleingruppen zu ermöglichen ist die Teilnehmerzahl auf 30 beschränkt. 50% der Teilnehmer waren Quereinsteiger; diese sind zunächst vor allem durch die fachphysikalischen Themen zu gewinnen und lassen sich so auf die didaktischen Themen ein.

Herr Vollmer stellt „Physik im Sport“ und „Physik in der Medizin“ als angedachte Themengebiete für weitere Fortbildungsveranstaltungen vor.

## **8. Termine**

### Nationale Tagungen 2007

MNU 02.04. - 04.04.2007 in Berlin

GDCP 17.09. - 20.09.2007 in Essen (zusammen mit der GFD)

Fachleitertagung Physik 17.- 21.09.2007

Die Ausbildung von Ph-Lehrkräften vor dem Hintergrund von Bachelor/Master,  
Standards und fachdidaktischen Entwicklungen  
Reinhardswaldschule (Fuldata)

Praktikumsleitertagung, letzte Septemberwoche in Konstanz

GDCP-Doktorandentagung 26.10. - 28.10.2007 in Münster

### Internationale Tagungen

Science on Stage 2. – 6.04.07, Grenoble

NARST 15.-18.04.07, New Orleans

ESERA 21. – 25.08.07, Malmö

GIREP 26. – 31.08.07, Frontiers of Physics Education, Opatja, Kroatien

### DPG-Tagung 2008

25. – 29.02.08 an der TU Berlin (zusammen mit der Jahrestagung)

Örtliche Tagungsleitung: Volkhard Nordmeier

## **9. Anträge von Mitgliedern**

keine

## **10. Verschiedenes**

- Es wurde darauf hingewiesen, dass über das DLR Oberkassel Parabelflüge auch für Schüler möglich sind.
- Nach Rückmeldungen zu Science Centres, insbesondere nach Erfahrungen von Lehrkräften, wurde gefragt und der Wunsch nach einer professionellen Auseinandersetzung damit geäußert
- Wer DPG-Schulen oder WEH-Seminare gestalten möchte, möge sich bei Herrn Vollmer oder Herrn Nordmeier wenden.
- Herr Vollmer weist auf die Gordon Conference on Visualization in Science and Education im Juli hin
- Die nächste Tagung des FV DD findet bei der Physikertagung vom 25.02.–29.02.2008 in Berlin statt.
- Herr Schulz übermittelt Grüße der Astronomischen Gesellschaft. Ihre nächste Tagung findet Ende September in Würzburg statt; die Sitzung des Arbeitskreises Astronomie-Didaktik am Freitag, dem 28.09.2008 von 14 Uhr bis 19 Uhr.